

DAS NACHLASS-INVENTAR VON JACOB LOYS.

Das Inventar des Rotterdamer Stadtmagistrats Jacob Loys (um 1620—1676), der von Beruf Maler und Baumeister war und am Bau des Gemeenlandshuis von Schieland (dem heutigen Museum Boijmans) beteiligt war, ist schon einmal veröffentlicht worden in Scheffers Allgemeen Nederlandsch Familieblad I 1883. Da es aber dort nicht nur sehr entlegen, sondern auch mangelhaft abgedruckt ist, scheue ich mich nicht, es hier noch einmal wiederzugeben. Für weitere Lebensumstände des Jacob Loys verweise ich auf Scheffers Familieblad. Ich habe ihnen in den Beilagen nur wenig beizufügen. Jacob Loys war selbst auch ein guter Maler. Im Museum Boijmans in Rotterdam befinden sich zwei Bildnisse seiner Hand, wovon das eine bezeichnet ist *Jac. Loys fecit 1645*. (Kat. 1907 Nrn. 169, 170; vergl. auch Inventar Nrn. 105—107).

Inventaris van alle de goederen . . . die Jacob Loys, in syn leven out schepen deser stat (Rotterdam) Wed^r van Eva Minnebecq, beseten heeft, door hem op den Augusty 1676 metter doot ontruymt en naergelaten; overgelevert ter Weeskamer 30 Oct. 1680.

Schilderijen, mitsgaders Copien en Prenten:

- (1).¹⁾ *Een manstrony van Titiaen.*
- (2). *Een vrouwe Trony van dito.*
- (3). *Een graffleggingh van dito.*
- (4). *Een manstrony van dito.*
- (5). *Het Graefge van Penbroeck (Bildnis des Grafen von Pembroke) van Holbeyn.*
- (6). *Een out man van dito.*
- (7). *Een doode Cristus van del Sarto.*
- (8). *Een doode Cristus van Quintyn Matzim (Massys).*

1) Die in () beigefügte Nummerierung ist im Original nicht vorhanden.